



Foto: Samuel Geselle

Das Blumentor begrüßt uns wieder

Lesen Sie in dieser Ausgabe

- Summer of Pioneers: Jonathan Linker im Interview
- Summer of Pioneers: Bürger im „Open Office“
- Spender gesucht für das Blumentor
- Freibadsaison eröffnet seit 8. Juni
- „Griminell 7.0“ auf der Hohenburg
- Wirtschaftsförderung: UnternehmerIn werden
- Homburger Wochenmarkt am 17. Juni
- Corona: Schwalm-Eder-Kreis ist in Stufe 2
- Corona-Testcenter in Homburg (Efze)
- „Ab in die Mitte“: Die Ideenküche

Summer of Pioneers

Summer of Pioneers (2)

Projektleiter Jonathan Linker spricht über Ideen, Projekte und Perspektiven

Das Projekt „Summer of Pioneers“ ist am 1. Mai 2021 in Homberg (Efze) gestartet. Mit Freude und Hoffnung auf viele gemeinschaftliche Erlebnisse und Projekte kamen die 20 Pioniere in Homberg an. Einige verspäteten sich auch wegen der Pandemie etwas, andere sagten wegen Corona kurzfristig ab. Frei gewordene Plätze wurden nachbesetzt. Jetzt sind alle da und sie trafen sich mit Projektleiter Jonathan Linker, um Ideen, Projekte und Perspektiven zu besprechen. Projektideen gibt es viele, zwei von ihnen: „der Landsitz“ und „Open Office“, sind bereits umgesetzt worden. Ein drittes befindet sich in Arbeit: die Restaurierung und Bepflanzung eines brachliegenden Gartenareals am Burgberg als Ort der Begegnung in Kooperation mit Schulen und dem Jugendzentrum.

Uwe Dittmer sprach mit Jonathan Linker über Planungen, das kreative Potential, das in den jetzt schon geplanten 24 Projekten steckt und über die Perspektiven für Homberg.

Interview mit Jonathan Linker, Leiter des Homberger Projektes von KoDorf. Erst einmal „Herzlichen Glückwunsch“ für den Start des Summer of Pioneers in Homberg. Es war ja wegen Corona kein leichter Start dieses städtischen Projekts. Wie ist denn die Stimmung aktuell bei Dir und den Pionieren?

Die Mühe für das besondere Campus-Konzept, das wir für Homberg geplant haben, hat sich gelohnt: Die unmittelbare Nähe der Wohnungen



zueinander und die Arbeitsplätze direkt am Markt lösen Begeisterung aus. Ich habe diese Nähe sicher ein Dutzend Mal betont, von „Pantoffeldistanz“ gesprochen und Luftbilder gezeigt – trotzdem war es für die Teilnehmer:innen eine echte Überraschung, als sie in Homberg angekommen waren – und das spricht ja für die Qualität des Marktplatzes. Corona und die zuletzt hohen Fallzahlen im Kreis sind eine Herausforderung für die Gruppe: Einerseits ist da eine große Dankbarkeit für die herzliche Aufnahme in Homberg, andererseits bremst die Pandemie aktuell noch persönliche Begegnungen. Den Mitarbeitern vom Bauhof, die uns eine großartige Unterstützung sind, haben die Pioniere zähneknirschend Präsentkörbe gebracht; lieber hätten sie schon mehr getan. Die Pioniere begegnen sich aktuell noch vornehmlich digital aber eben auch zuverlässig zufällig auf dem Marktplatz: Auf dem Weg zur Arbeit, zum Einkaufen, zu den

beiden gemeinsam genutzten Waschmaschinen oder beim Gassi-gehen mit dem Hund. Das bringt Leben ins Projekt und trotz Corona Präsenz auf den Marktplatz. Wenn es bei den Projektideen so früh schon einen gemeinsamen Nenner gibt, dann den Fokus auf diesen wunderbaren Platz, dessen Potenzial bisher vielleicht am ehesten donnerstags zu Tage tritt, wenn Wochenmarkt ist.

Die Pioniere haben sich am Freitag, dem 28. Mai, auf dem Homberger Marktplatz in einem Pavillon auch schon den Fragen der Homberger Bürgerinnen und Bürger gestellt. Ihr möchtet diesen Ort auch während des Wochenmarktes nutzen, um mit den Hombergern ins Gespräch zu kommen. Wie war Deiner Meinung nach dieser erste Kontakt und was haben wir künftig an dieser Stelle zu erwarten?

Etwas gemeinsam zu bauen ist ja immer eine super Grundlage fürs gegenseitige Kennenlernen. Es war der erste Tag mit verlässlichem Sonnenschein und die Inzidenzen waren erstmals über mehrere Tage unter 100. Unser Kalkül war möglichst viel Krach zu machen. Wir haben Kappsägen, Elektrohobel und Schlag-schrauber benutzt, damit klar wird: Da passiert was. Den Kubus (wir suchen gerade noch nach einem griffigen Namen) haben wir gebaut, um in den Dialog mit den Menschen in Homberg zu kommen, die wir wegen Corona aktuell noch nicht in den Coworking Space einladen können. In der kommenden Woche folgen hier Einladungen an die Homberger:innen, Fragen zu notieren

und Hinweise zu geben, außerdem sollen hier die Projekte der Pioniere im Lauf des Sommers vorgestellt werden. Wir platzieren (abwaschbare) Stifte, mit denen auf den großen Kunststoffplatten geschrieben werden kann und freuen uns über das Feedback der Homberger:innen

Die Pioniere haben jetzt schon 24 Projekte auf ihrer To Do-Liste. Dahinter steckt ein hohes Potential an Kreativität von Menschen, die die unterschiedlichsten Fähigkeiten mitbringen. Es fällt auf, dass die einzelnen Projekte zum einen sehr bodenständig sind, wie z.B. das Gemeinschafts-Garten-Projekt und das Herstellen einer Parkbank. Zum anderen geht es aber auch um Skills (Projekt: Skill Faktor), die Schaffung kostenloser digitaler Arbeitsplätze (Projekt: Work at Hom(e)berg) oder mit dem Projekt „Next New Normal“ um die Stärkung der digitalen Zusammenarbeit der Menschen in der Region. Wenn man sich die Liste anschaut, dann entsteht der Eindruck, dass das aufgrund der Komplexität in einem halben Jahr nicht zu schaffen ist. Soll der Summer of Pioneers in Homberg vielleicht darüber hinaus fortgeführt werden?

Diese Diskrepanz zwischen der sehr haptischen Bodenhaftung, die man hier auf dem Land und in der Natur erfährt, und den noch etwas abstrakt wirkenden Chancen der Digitalisierung ist für uns das besondere am Summer of Pioneers. Diese zwei Welten zusammen zu führen und zusammen zu denken, hat etwas von Ba-

Summer of Pioneers

lance und von Ausgleich und danach schreien viele gesellschaftliche Entwicklungen, die wir gegenwärtig erleben. Die Pioniere sprudeln über vor Ideen und natürlich wird sich manches nicht in sechs Monaten umsetzen lassen. Die Projekte sind das Geschenk der Pioniere, das bleibt. Gute Ideen können wir auch im kommenden Sommer noch gebrauchen und natürlich setzen wir das Projekt gerne auch fort. Das haben wir im zurückliegenden Summer of Pioneers in Wittenberge in Brandenburg gemacht und das ist auch in Homberg vorstellbar. Wenn das eine oder andere Projekt in der gegebenen Zeit nicht zu schaffen ist und, negativ gesprochen, „scheitert“, dann ist auch das durchaus im Interesse des Summer of Pioneers. Scheitern ist kein Problem, Chancen nicht zu nutzen und Dinge nicht zu probieren aber schon. Der Summer of Pioneers ist auch ein Experimentierfeld, denn davon haben wir allgemein viel zu wenige.

Wo liegen eigentlich hauptsächlich die Arbeitsschwerpunkte, welche Bereiche in Homberg sollen Unterstützung und Verbesserungen erfahren?

Das größte und wichtigste Ziel des Projekts ist es zu zeigen, was digitales Arbeiten für unsere Region bedeutet. Was es bedeutet, für einen Bürojob nicht mehr täglich nach Kassel oder Frankfurt pendeln zu müssen oder gar umzuziehen, sondern seine Arbeit genauso gut von Homberg aus erledigen zu können. Heute verlassen viele Menschen ihren Wohnort täglich für eine Arbeit, die sie praktisch von überall aus erledigen können. Diese Menschen fehlen des-

halb auf den Straßen, in den Cafés und Geschäften – und deshalb wirkt auch Homberg nicht wie eine Stadt mit 14.000 Einwohnern. Wer Lebenszeit durch den Verzicht auf lange Pendelstrecken gewinnt, der ist auch wieder offener für kulturelle Angebote, für Engagement vor Ort, für seine Nachbarschaft. Die Pioniere sind schon einen Schritt weiter, sie arbeiten schon ortsunabhängig und wollen für sich herausfinden, ob das neue Leben und Arbeiten auf dem Land auch eine Option für sie ist und was dafür gegebenenfalls noch fehlt. Entlang dieses Prozesses entwickeln sie Ideen und Projekte über die wir in einigen Wochen sicher schon konkret sprechen können.

Wie intensiv bindet ihr Kooperationspartner in Homberg ein?

So weit sind wir noch nicht. Wir bündeln aktuell die Ideen innerhalb der Gruppe und bauen Strukturen auf, die die Gruppe arbeitsfähig macht. Bis zum Wochenmarkt am 10. Juni wollen wir aber erste Ideen präsentieren und wir sind gespannt, welche Ideen der Pioniere vielleicht längst auch schon Menschen vor Ort treiben, um die Kräfte zu bündeln. Zunächst müssen wir die Ideen der Gruppe aber erst noch strukturieren und zugänglich machen. Was möchtest Du nach diesem halben Jahr Summer of Pioneers mindestens erreicht haben und sagen können? Dass Homberg und sein Summer of Pioneers möglichst viele Menschen zu neuen Perspektiven inspiriert hat und die Stadt und seine Bürger:innen den Strukturwandel mutig und selbstbewusst gestalten.

Summer of Pioneers



Pioniere kamen mit Bürgern am Info-Pavillon ins Gespräch

Die Pioniere Jonathan Linker, Christina Schmelzle-Böhm, Johannes Kramarek und Tobias Reitz (v.l.n.re.) haben zum ersten Mal ihren Info-Pavillon während des Homberger Wochenmarktes genutzt. Dabei stießen sie auf reges Interesse bei den Homberger Bürgerinnen und Bürgern und kamen ins Gespräch. Sogar der Hessische Rundfunk

war mit einem Kamerteam vor Ort. Gespannt können wir schon auf die nächsten Projekte sein, wie zum Beispiel auf den Gemeinschafts-Garten, über den wir berichten werden. Johannes Maiwald (Bild u. re.) und Mario Klein von der Verwaltung halfen bei der Installation einer Ausstellung über Trauerarbeit.

(Text und Fotos: Uwe Dittmer)



Willkommen in Homberg (Efze)



Foto: Samuel Geselle

Spenden für das Blumentor an der Westheimer Straße

Ab sofort ist es wieder möglich, dass Bürgerinnen und Bürger für eine Woche lang (von Montag bis Montag), mit ihrem Namen auf einem Banner über den Blumentor erscheinen können. Ansprechpartnerin für eine Spende ist Judith Stark, Technische Betriebe der Stadt Homberg (Efze), unter der Telefonnummer 05681 – 994253 oder per E-Mail: judith.stark@homberg-efze.de (di)

Freibadöffnung

Seit dem 8. Juni 2021 ist das Freibad wieder geöffnet
Anmeldungen wieder über [Locaboo.com](https://www.locaboo.com) möglich

Das Homberger Freibad öffnete seine Pforten ab Dienstag, dem 8. Juni 2021 und startete in die neue Badesaison.

Dabei gehört zu den Öffnungsbedingungen, dass

- in Absprache mit dem Gesundheitsamt des Landkreises die Anzahl der Badegäste jetzt auf 500 Personen begrenzt werden,
- die Anmeldungen wie im vergangenen Jahr auf [Locaboo.com](https://www.locaboo.com) unter dem Link: [booking.locaboo.com/de/stadt-homberg-efze](https://www.locaboo.com/de/stadt-homberg-efze) möglich sind. Diejenigen Badegäste, die schon ein Konto haben, können es bitte weiter nutzen, ansonsten müssten sie bei einer Neuanmeldung mit Wartezeiten rechnen und können ihre Badezeit nicht sofort reservieren,
- die Rutsche und Sprunganlagen aufgrund der Pandemiebedingungen leider gesperrt bleiben (Desinfektionsaufwand),
- Öffnungszeiten von Dienstag bis Sonntag in der Zeit von 7.00–19.00 Uhr sind,
- es wieder ein Einbahnstraßensystem am Beckenumgang geben wird,
- der Mund- und Nasenschutz im Eingangsbereich zu tragen ist,
- es keine Zeitbegrenzung gibt,
- es für den Eintritt nur Tageskarten und Jahreskarten zu den gleichen Tarifen wie im vergangenen Jahr gibt.



Foto: Uwe Dittmer

Kultur

Theater 3 Hasen oben im KulturKnotenPunkt präsentiert:

Grimminell 7.0

Szenisch-musikalische Lesung am 11. Juli Open Air – auf der Bühne im Innenhof der Hohenburg*

Eine Veranstaltung von theater 3 hasen oben und KulturKnotenPunkt im Rahmen von hr2-kultur Literaturland Hessen und Musikland.

16.00–18.00 Uhr · 13,00 Euro

Wegen der Pandemie informieren Sie sich bitte vorab unter Telefon (0 66 39) 9194 24. Eine Reservierung ist deshalb auch unbedingt notwendig per E-Mail: dreihasenoben@aol.com

*** Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im großen Saal im KulturKnotenPunkt statt, Marktplatz 5, 34576 Homberg (Efze)**

Eine Veranstaltung von theater 3 hasen oben und KulturKnotenPunkt im Rahmen von hr2-kultur Literaturland Hessen und Musikland Hessen. Mit freundlicher Unterstützung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst. In Kooperation mit dem Hessischen Literaturrat e.V., dem Verein der Freunde und Förderer des Hessischen Literaturrats und dem Landesmusikrat Hessen e.V.

Wirtschaftsförderung

Unternehmer*in sein – Unternehmer*in werden

Haben Sie bereits einen Nachfolger und möchten wissen, welche Schritte bis zur Übergabe wichtig sind? Oder suchen Sie noch einen geeigneten und kompetenten Nachfolger und möchten wissen, welche Möglichkeiten es bei der Nachfolgesuche gibt? Dann lesen Sie bitte weiter.

Veranstaltung der Wirtschaftsförderung des Schwalm-Eder- Kreises zum Aktionstag Unternehmensnachfolge am Montag 21. Juni 18.00–19.30 Uhr

Webex-Meeting online
Eine Veranstaltung der Wirtschaftsförderung des Schwalm-Eder-Kreises zum Aktionstag Unternehmensnachfolge

Jeder Unternehmer kommt irgendwann an den Punkt, die Nachfolge zu regeln – das „Lebenswerk“ in vertrauensvolle Hände weiterzugeben. Haben Sie bereits einen Nachfolger und möchten wissen, welche Schritte bis zur Übergabe wichtig sind? Oder suchen Sie noch einen geeigneten und kompetenten Nachfolger und möchten wissen, welche Möglichkeiten es bei der Nachfolgesuche gibt? Oder Sie möchten sich selbstständig machen und sind interessiert, ein Unternehmen zu übernehmen?

Mit unserer digitalen Veranstaltung, wollen wir gemeinsam mit erfolgreichen Unternehmerinnen und Unternehmern sowie Expertinnen und Experten aufzeigen, wie eine Unternehmensnachfolge gelingen kann, wie sich Hürden überwinden lassen

und warum es sich lohnt, die Übernahme eines etablierten Betriebs zu wagen.

Programmablauf „Unternehmer:in werden – Unternehmer:in sein“

17.45 Uhr: Ankommen
18.00 Uhr: Begrüßung,
Moderation Tanja Damm, VGZ Schwalm

18.10 Uhr: Grußworte
Landrat Winfried Becker und Tatjana Grau-Becker, Fachbereichsleitung Wirtschaftsförderung Schwalm-Eder-Kreis

18.15 Uhr: Der Übergabeprozess,
Viola Müller-Hanke, Betriebsübergabecoach Schwalm-Eder-Kreis

18.25 Uhr: NEXXT now,
Simone Gerbig, Nachfolgecoach Schwalm-Eder-Kreis

18.35 Uhr: Best Practice Betriebsnachfolge,
Firma Pfalzgraf, Homberg-Mörshausen

18.50 Uhr: Virtuelle Gruppenräume
mit den Themenbereichen Finanzierung | Förderprogramme, Existenzgründung und Betriebsnachfolge

19.30 Uhr: Abschluss

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, melden Sie sich bis zum 14.06.2021 per E-Mail an info@betriebsuebergabecoach.de an. Sie erhalten dann die Zugangsdaten für den Beitritt zum Webexmeeting ebenfalls per E-Mail.

Veranstalter:
Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises,
FB 80 - Wirtschaftsförderung
Parkstraße 6
34576 Homberg (Efze)

Wochenmarkt



Foto: Uwe Dittmer

Homberger Wochenmarkt am 17. Juni

Am Donnerstag, dem 17. Juni 2021, in der Zeit von 16.00 bis 19.00 Uhr sind sie wieder für alle Hombergerinnen und Homberger da. Unsere Direktvermarkter bieten dann wieder frisches, regionales Bio-Gemüse, Wurstwaren, regionale Produkte und viele leckere Spezialitäten. Am 17. Juni 2021 wieder mit dabei sind:

Nudelschmiede Karin Schmidt,
• Mengel's Eichsfelder Wurstwaren • Biohof Groß aus Mühlhausen • Tierfairbrik aus Hombergshausen • Tiroler Bauernstandl • Grimm's Naschwerkstatt • Sizilian Street Food • Schwälmer Wurst • Imkerei Walther Schneider • Biohof & Imkerei Marco Hofmann • Liköre von Klaus Rückert. (di)

Echt Bio: Biohof & Imkerei Hofmann

Echt Bio: Honig und Lammfleisch vom Biohof & Imkerei Marco A. Hofmann aus Rotenburg a.F. Biohof von Marco A. Hofmann liegt an der Brotgasse 7 in Rotenburg an der Fulda. Dort hält er eigene Schafe und nennt viele Bienenvölker sein Eigen. Den frisch produzierten Honig und das Schaf- und Lammfleisch in Form von z.B. Beißern aus Schaffleisch

bietet er wie auch weitere Imkereiprodukte an seinem Stand auf dem Homberger Wochenmarkt zum Kauf an. Saisonale Bioprodukte wie Gemüse, Obst, Marmeladen und Nüsse runden sein Angebot ab. Weitere Infos über den Biohof Hofmann unter: <https://www.facebook.com/ImkereiHofmann/>

Foto: Uwe Dittmer



Corona Pandemie

Schwalm-Eder-Kreis seit Samstag, 5. Juni 2021 in Stufe 2

Nach weiteren fünf Tagen in Folge mit einer Inzidenz unter 50, gelten für den Schwalm-Eder-Kreis seit Samstag, 05. Juni 2021, die Regeln der Stufe 2 der Hessischen Landesverordnung. Somit gelten bereits am Wochenende weitere Lockerungen.

Nur knapp eine Woche nachdem der Schwalm-Eder-Kreis die Bundesnotbremse verlassen hat und die Stufe 1 der Hessischen Landesverordnung erreicht hat, dürfen sich die Bürgerinnen und Bürger ab Samstag, 05. Juni, 2021, über weitere Lockerungen freuen. Am Freitag, 04. Juni 2021 lag die Inzidenz weitere fünf Tage in Folge unter 50. Die Landesverordnung sieht in diesem Fall vor, dass ein Landkreis oder kreisfreie Stadt in die Stufe 2 kommt. „Vor allem für unsere Gewerbetreibenden und die vielen Schülerinnen und Schüler, die ab Montag nach langer Zeit wieder zurück in die Schulen dürfen, freut uns diese positive Entwicklung der Inzidenz besonders“, sagt Landrat Winfried Becker. Ab Samstag, 05. Juni, gilt für den Landkreis die Stufe 2 der Hessischen Landesverordnung. Diese sieht weitere Lockerungen sowohl im privaten Bereich als auch für die Betriebe im Schwalm-Eder-Kreis vor.

„So konnte innerhalb kürzester Zeit eine weitere wichtige Hürde, auf dem Weg zurück in einen normalen Alltag, genommen werden. Die Pandemie ist damit nicht überwunden, dennoch haben wir alle ein wichtiges Etappenziel erreicht“, so erster Kreisbeigeordneter Jürgen Kaufmann

Die Regelungen der Stufe 2 kurz erklärt:

- Es dürfen zwei Haushalte oder 10 Personen zusammenkommen (Geimpfte/ Genesene*/Kinder bis 14 Jahren zählen nicht mit).

- Alle Schulklassen gehen zurück in den Präsenzunterricht im eingeschränkten Regelbetrieb. In den Schulen besteht weiterhin eine Testpflicht zweimal pro Woche.
- Für die Kitas gilt weiter der Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen.
- Mannschaftssport und somit der gesamte Sportbetrieb ist erlaubt (Voraussetzung Hygienekonzept und Einhaltung Empfehlungen RKI). Individualsport darf in Gruppen von höchstens 10 Personen betrieben werden. Geimpfte und Genesene* sowie Kinder unter 14 Jahre werden nicht mitgezählt. Der Schwalm-Eder-Kreis öffnete zudem seine Sporthallen. Für Fitnessstudios wird in Stufe 2 ein aktueller negativer Test empfohlen. Weitere Informationen zu den Regelungen im Sport gibt es unter www.sportkreis-schwalm-eder.de.
- Freizeitparks, Zoos, Museen, Gedenkstätten, Schlösser und Galerien dürfen sowohl die Innenbereiche (nur Anmeldung und Maske) als auch Außenbereiche öffnen. Der Nachweis eines aktuellen negativen Tests wird empfohlen. Somit ist auch der Besuch des Wildparks Knüll ohne Testnachweis möglich. Eine vorherige Anmeldung ist jedoch weiterhin erforderlich.
- Körpernahe Dienstleistungen sind mit Auflagen geöffnet: nach Terminvereinbarung und Erfassung der Kontaktdaten. Der Nachweis eines aktuellen negativen Tests wird empfohlen.
- Grundsätzlich können alle Geschäfte wieder geöffnet werden. Es gelten Zugangsbeschränkungen und Maskenpflicht. Für den übrigen Einzelhandel (z. B. Bekleidungshandel) wird ein aktueller Test empfohlen.

- Neben der Außengastronomie darf auch die Innengastronomie wieder öffnen. Während im Außenbereich ein Testnachweis empfohlen wird, besteht im Innenbereich eine Testpflicht. Es gelten sowohl Innen als auch Außen Abstandsregeln sowie Sitzplatzpflicht. Des Weiteren müssen Kontaktdaten erfasst werden.
- Hotels, Ferienhäuser, Jugendherbergen und Campingplätze sind mit Auflagen auch für touristische Übernachtungen geöffnet. Die Auslastung darf höchstens 75 Prozent bei Nutzung von Gemeinschaftseinrichtungen betragen und der Nachweis eines negativen Tests bei Anreise und zweimal pro Woche sind Pflicht.

Landrat Becker und Vizelandrat Kaufmann möchten noch einmal alle Bürgerinnen und Bürger eindringlich bitten, sich trotz aller Lockerungen weiter an die bestehenden Vorgaben zu halten, die Hygieneregeln zu beachten, Abstand zu halten und eine Maske zu tragen, wo es geboten ist. Um die Pandemie zu überwinden müssen weiterhin alle gemeinsam an einem Strang ziehen.

Detaillierte Informationen zum Stufenplan des Landes Hessen bzw. aktuelle Erlasse und Verordnungen des Landes können Sie über die Homepage des Schwalm-Eder-Kreises www.schwalm-eder-kreis.de unter „Coronavirus Informationen“ einsehen.

**Geimpfte und Genesene dürfen sich mit beliebig vielen anderen Geimpften und Genesenen treffen. Auch in Gegenden mit hohen Inzidenzen. Als Genesene gelten Personen, deren positiver PCR-Befund mindestens 28 Tage und nicht länger als 6 Monate zurückliegt. Ein vollständiger Impfschutz liegt vor, wenn seit der letzten erforderlichen Einzelimpfung mindestens 14 Tage vergangen sind.*

Lesen in Homburg



Die Stadtbücherei/Mediothek ist wegen Urlaub vom 21. Juni bis 2. Juli 2021 geschlossen.

E-Mails können daher erst ab dem 5. 7. 2021 beantwortet werden. Bestellungen von Medien (Bücher, Hörbücher ect.) werden ab dem 5. 7. 2021 nach Eingangsdatum bearbeitet und zusammengestellt. Bitte beachten Sie das wir für die Zusammenstellung der Medien einen Ausleihtag Vorlauf benötigen.

Corona-Testmöglichkeiten:

Bürgertestmöglichkeiten in Homberger Arztpraxen

Gleich mehrere Homberger Arztpraxen und eine Apotheke bieten medizinisch geschulte Coronaschnelltests für die Homberger Bürgerinnen und Bürger an.

Allgemeinmedizin Dr. Saalman

Entengasse 7 · 34576 Homberg (Efze)
Montag bis Freitag: 08.00 bis 12.00 Uhr
Montag u. Dienstag: 17.00 bis 19.00 Uhr
Vor Anmeldung nicht erforderlich, aber möglich unter: (0 56 81) 838

Gemeinschaftspraxis Dittschar und Otto

Am Hang 2 · 34576 Homberg (Efze)
Montag bis Freitag: 12.00 bis 13.00
außer Mittwoch: 10.00 bis 11.00
Vor Anmeldung unter: (0 56 81) 93 06 50

Zahnarztpraxis Sonja Krüger

Schwenkenweg 1 · 4576 Homberg (Efze)
Montag: 14.00 bis 15.00 und
17.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch: 11.00 bis 12.45 Uhr
Donnerstag: 17.00 bis 19.00 Uhr
Terminabsprache unter:
coronatest@zahnarzt-homberg.de

Weitere Bürgertestmöglichkeiten

Teststelle der Osterbach-Apotheke

August-Vilmar-Straße 15
34576 Homberg (Efze)
Dienstag u. Donnerstag: 08.30 bis 11.00 Uh
Vor Anmeldung und Termin unter:
(0 56 81) 9 39 08 38

Löwen Apotheke

Ziegenhainer Str. 2a · 34576 Homberg (Efze)
Montag bis Freitag: 07:30 bis 19:00
Samstag: 10:00 bis 19:00
Sonntag: 15:00 bis 18:00
Vor Anmeldung erwünscht, aber nicht zwingend erforderlich. Terminreservierung unter: www.terminland.eu/ekz.hr oder telefonisch: (0 56 81) 22 12

Testcenter Homberg (Efze)

Im Autohaus Prüssing
Basthauptweg 4 · 34576 Homberg (Efze)
Montag bis Freitag 09.00-18.00 Uhr
Samstag 09.00-13.00 Uhr

Drive-In Testcenter

Parkplatz McDonald's
Hersfelder Straße 27
34576 Homberg (Efze)
Montag bis Samstag: 08:00 bis 18:00
Sonntag: 08:00 bis 12:00
Vor Anmeldung nicht erforderlich

Teststelle Phonecenter Turgut Baydemir

Kasseler Straße 34a
34576 Homberg (Efze)
Montag bis Sonntag: 07:00 bis 20:00
Feiertag: 10:00 bis 16:00
Vor Anmeldung nicht erforderlich

Quelle:
<https://www.schwalm-eder-kreis.de/>

„Ab in die Mitte“

„Ideenküche-Rezepte für die Zukunft“: „Marktküche“

Miterleben, wie leckere Speisen vor Ort zubereitet werden. Diese in „Foodlounges“ direkt gemeinsam essen oder mit nach Hause nehmen. Das erwartet unsere Gäste an sechs Donnerstagen von Juli bis September auf unserem Homberger Wochenmarkt. In der Zeit von 16 bis 19 Uhr können alle BesucherInnen dabei sein, wenn in der Marktküche auf dem Homberger Marktplatz verschiedene Gastronomen Speisen vor Ort zubereiten. Jeder Gastronom wählt sein eigenes Thema aus. Die genauen Termine werden zeitnah mitgeteilt.

Die „Foodlounges“ befinden sich auf dem Kirchplatz, bzw. hinter dem Brunnen „Pferdetränke“ und werden liebevoll gestaltet sein. Gut zu erkennen sind sie durch Schirme. Aufgrund der Corona – Verordnungen dürfen zwei Haushalte pro Stehtisch das

Essen zusammen einnehmen. Auf das Tragen von Mundschutz, Hygiene- und Abstandsregeln ist zu achten. Die „Marktküche“ schafft „Momente, die zählen“, erweckt die Neugier der Menschen und Hoffnung für die Zukunft. (di)



Markt * Küche in Homberg

Kulinarische Highlights
auf dem Homberger Wochenmarkt